



Satzung

des Vereins

Cannabis Social Club Recklinghausen e.V.

(Stand: 03.03.2025)

Inhaltsverzeichnis

1. **Präambel**
2. **§1 Name, Sitz, Eintragung und Geschäftsjahr**
3. **§2 Zweck des Vereins**
4. **§3 Mitgliedschaft**
 - 3.1 Mitgliedsgruppen
 - 3.2 Erwerb der Mitgliedschaft
 - 3.3 Beendigung der Mitgliedschaft
5. **§4 Rechte und Pflichten der Mitglieder**
6. **§5 Organe des Vereins**
 - 5.1 Mitgliederversammlung
 - 5.2 Vorstand
 - 5.3 Arbeitsgruppen (falls gewünscht)
7. **§6 Digitalisierung und Datenschutz**
 - 6.1 Digitale Verwaltung und Kommunikation
 - 6.2 Datensicherheit und Datenschutz
8. **§7 Vereinsmittel und Finanzverwaltung**
 - 7.1 Finanzquellen des Vereins
 - 7.2 Beitragspflichten und Beitragsordnung
 - 7.3 Kassenprüfung
9. **§8 Fördermitgliedschaft**
 - 8.1 Definition und Rechte der Fördermitglieder
 - 8.2 Pflichten und Ausschluss von Fördermitgliedern
10. **§9 Satzungsänderungen**
11. **§10 Auflösung des Vereins und Verwendung des Vereinsvermögens**
12. **§11 Haftungsbeschränkung und Vertretungsregelungen**
13. **§12 Schlussbestimmungen**

Präambel – Satzung des Cannabis Social Club Recklinghausen e.V.

Der **Cannabis Social Club Recklinghausen e.V.** verfolgt das Ziel, eine **faktenbasierte und verantwortungsbewusste Cannabiskultur** zu fördern. Der Verein setzt sich für die **Aufklärung, Prävention und Unterstützung** von Menschen ein, die sich mit dem Thema Cannabis auseinandersetzen – sei es aus gesundheitlichen, wissenschaftlichen oder gesellschaftlichen Gründen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der **Vernetzung und Beratung von Anbauvereinigungen**, um einen sicheren, legalen und gemeinschaftlichen Umgang mit Cannabis zu ermöglichen. Dabei unterstützt der Verein Gruppen, die eine **rechtssichere Organisation von Anbauvereinigungen** anstreben.

Darüber hinaus engagiert sich der Verein für:

- Die **Förderung eines verantwortungsvollen Konsums**,
- Den **Schutz von Jugendlichen und Risikogruppen**,
- Die Bereitstellung von **Selbsthilfeangeboten für Betroffene**,
- Die **wissenschaftliche und gesellschaftliche Diskussion** rund um Cannabis.

Der **Cannabis Social Club Recklinghausen e.V.** ist als **digitaler Verein** organisiert, um allen Mitgliedern – unabhängig von ihrem Wohnort – eine **gleichberechtigte Partizipation** zu ermöglichen. Alle Vereinsprozesse, von der Verwaltung über Abstimmungen bis hin zur Mitgliederkommunikation, erfolgen digital, um eine transparente, effiziente und moderne Vereinsstruktur zu gewährleisten.

Der Verein ist **politisch neutral, unabhängig und nicht gewinnorientiert**. Sein Ziel ist es, einen positiven gesellschaftlichen Wandel durch sachliche Information, wissenschaftliche Erkenntnisse und gemeinschaftliches Engagement zu fördern.

§1 Name, Sitz, Eintragung und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen "**Cannabis Social Club Recklinghausen e.V.**".
 2. Der Verein ist unter dieser Bezeichnung im **Vereinsregister des Amtsgerichts [Euer Amtsgericht]** eingetragen.
 3. Der Sitz des Vereins ist **Recklinghausen**.
 4. Das Geschäftsjahr ist das **Kalenderjahr**.
 5. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**
-

§2 Ziele und Aufgaben des Vereins

1. Der Verein setzt sich für eine **faktenbasierte und verantwortungsvolle Cannabiskultur** ein, mit besonderem Fokus auf **Aufklärung, Prävention und Unterstützung** für Konsumenten, Angehörige und Interessierte.
 2. Der Verein unterstützt Personen und Gruppen, die eine **Anbauvereinigung** gründen oder betreiben möchten, indem er Beratungsangebote, rechtliche Orientierung und Vernetzungsmöglichkeiten bereitstellt.
 3. Die Förderung eines **wissenschaftlich fundierten Diskurses über Cannabis** ist ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit. Dies beinhaltet:
 - Informationsveranstaltungen für Mitglieder und die Öffentlichkeit,
 - Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und politischen Akteuren,
 - Aufklärungsarbeit in Schulen und Bildungseinrichtungen.
 4. Der Verein setzt sich aktiv für den **Jugendschutz und Verbraucherschutz** ein, um Missbrauch und Risiken zu minimieren. Dies umfasst unter anderem:
 - Präventionsmaßnahmen und Beratungsangebote für Jugendliche,
 - Maßnahmen zur Qualitätssicherung und sicheren Nutzung.
 5. Das Vereinsleben umfasst nicht nur Aufklärungsarbeit, sondern bietet den Mitgliedern auch **gemeinschaftliche Veranstaltungen, Vernetzung und soziale Angebote** in einem sicheren und verantwortungsbewussten Rahmen.
 6. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**
-

§3 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede **natürliche Person ab 18 Jahren** werden.
2. **Juristische Personen sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.**
3. Der Verein unterscheidet zwischen folgenden Mitgliedsarten:
 - **Ordentliche Mitglieder:** Natürliche Personen mit **vollen Rechten und Pflichten**, inklusive Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.
 - **Fördermitglieder:** Natürliche oder juristische Personen, die den Verein finanziell oder beratend unterstützen, jedoch **kein Stimmrecht** besitzen.
4. Der Antrag auf Mitgliedschaft erfolgt **schriftlich oder digital**. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
5. Die Mitgliedschaft endet durch:

- **Austritt**, der durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende erfolgen muss.
 - **Ausschluss**, wenn ein Mitglied den Vereinszielen grob zuwiderhandelt oder seinen Pflichten nicht nachkommt. Vor dem Ausschluss ist dem Mitglied **rechtliches Gehör** zu gewähren.
 - **Tod des Mitglieds**.
6. Der **nachgewiesene Verkauf oder die Abgabe von Cannabis an Minderjährige** führt zum **sofortigen Ausschluss**, mit dem sofortigen Ende aller Verpflichtungen des Vereins gegenüber dem Mitglied.
7. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**
-

§4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. **Jedes Mitglied hat das Recht:**
 - an **Mitgliederversammlungen** teilzunehmen,
 - Anträge zu stellen und Vorschläge einzubringen,
 - über Vereinsangelegenheiten mit abzustimmen (nur ordentliche Mitglieder),
 - Zugang zu **Vereinsangeboten, Veranstaltungen und Aufklärungsmaßnahmen** zu erhalten.
 2. **Fördermitglieder haben kein Stimmrecht**, können aber beratend an Diskussionen teilnehmen.
 3. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die **Satzung und Vereinsordnung einzuhalten**, insbesondere:
 - seinen Mitgliedsbeitrag gemäß der Beitragsordnung zu zahlen,
 - aktiv zur Förderung der Vereinsziele beizutragen,
 - keine vereinsinternen Informationen unbefugt an Dritte weiterzugeben.
 4. Der Verein kann eine **eigene Beitragsordnung** verabschieden, die Höhe und Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge festlegt.
 5. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**
-

§5 Vereinsmittel und Finanzverwaltung

1. Der Verein ist **nicht gewinnorientiert** und verfolgt ausschließlich **satzungsgemäße Zwecke**.
2. Die Mittel des Vereins dürfen **nur für Vereinszwecke** verwendet werden.
3. Mitglieder haben **keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen** – weder während der Mitgliedschaft noch beim Austritt.
4. **Einnahmen des Vereins entstehen durch:**
 - a) **Mitgliedsbeiträge und Förderbeiträge**
 - b) **Einnahmen aus Veranstaltungen**
 - c) **Spenden und Sponsoring**
 - d) **Verkauf von Merchandise oder Informationsmaterial**

5. **Die Finanzverwaltung erfolgt nach folgenden Grundsätzen:**
 - a) Der Verein führt eine **ordnungsgemäße Buchhaltung** und erstellt jährlich einen Finanzbericht.
 - b) Vereinsmittel dürfen nicht für **private Zwecke von Mitgliedern oder Vorständen** genutzt werden.
 - c) Der Verein kann Rücklagen bilden, um langfristige Projekte oder unvorhergesehene Kosten abzudecken.
 6. **Besondere Finanzierungsmodelle:**
 - a) Sonderprojekte, wie der **Aufbau und Betrieb von Anbauvereinigungen**, können durch **Sonderbeiträge oder zweckgebundene Spenden** finanziert werden.
 - b) Solche Sonderbeiträge orientieren sich an den anfallenden Kosten zzgl. eventueller gesetzlicher Abgaben.
 7. Die Beitrags- und Finanzordnung regelt weitere Details zu Mitgliedsbeiträgen, Förderbeiträgen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen. **Sie wird vom Vorstand entworfen und der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.** Änderungen an der Beitragsordnung bedürfen einer einfachen Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
 8. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**
-

§6 Organe des Vereins

1. Die Organe des Vereins sind:
 - **Die Mitgliederversammlung** (oberstes Organ des Vereins)
 - **Der Vorstand** (geschäftsführendes Organ)
 - **Arbeitsgruppen oder Ausschüsse** (falls von der Mitgliederversammlung oder dem Vorstand eingerichtet)
2. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**

§6.1 Die Mitgliederversammlung

1. **Funktion der Mitgliederversammlung**
 - Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des Vereins und bestimmt die grundsätzliche Ausrichtung der Vereinsarbeit.
2. **Aufgaben der Mitgliederversammlung**
 - Die Mitgliederversammlung entscheidet insbesondere über:
 - a) **Wahl und Entlastung des Vorstands**
 - b) **Änderungen der Satzung**
 - c) **Genehmigung des Haushaltsplans und des Finanzberichts**
 - d) **Festsetzung der Mitglieds- und Förderbeiträge**
 - e) **Auflösung des Vereins**
 - f) **Anträge von Mitgliedern und Arbeitsgruppen**
3. **Einberufung der Mitgliederversammlung**

- Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt **schriftlich oder digital** mit einer Frist von mindestens **drei Wochen**.
 - Die Einladung enthält die **Tagesordnung sowie Anträge**, über die abgestimmt wird.
4. **Außerordentliche Mitgliederversammlung**
- Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wird einberufen, wenn mindestens **25 % der Mitglieder** dies schriftlich unter Angabe des Zwecks fordern.
 - Der Vorstand muss die außerordentliche Versammlung innerhalb von **sechs Wochen** nach Eingang des Antrags einberufen.
5. **Beschlussfähigkeit und Abstimmungen**
- Die Mitgliederversammlung ist **unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder** beschlussfähig, sofern sie ordnungsgemäß einberufen wurde.
 - Beschlüsse werden mit **einfacher Mehrheit** der **anwesenden stimmberechtigten Mitglieder** gefasst, es sei denn, die Satzung verlangt eine **qualifizierte Mehrheit**.
 - Satzungsänderungen bedürfen einer **Zweidrittelmehrheit** der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
 - Die Auflösung des Vereins erfordert eine **Dreiviertelmehrheit** der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
6. **Protokollierung der Beschlüsse**
- Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein **Protokoll** anzufertigen.
 - Das Protokoll muss enthalten:
 - a) **Datum und Ort der Versammlung**
 - b) **Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder**
 - c) **Tagesordnungspunkte und gefasste Beschlüsse**
 - d) **Ergebnisse der Abstimmungen**
 - Das Protokoll wird von **der Protokollführung und mindestens zwei Vorstandsmitgliedern** unterzeichnet.
 - Beschlüsse über **Satzungsänderungen, Beitragsordnungen oder die Vereinsauflösung** müssen zusätzlich von der/dem **Vorsitzenden und der/dem Schatzmeister/in** unterzeichnet werden.
 - Das unterzeichnete Protokoll wird **digital archiviert** und ist für alle Mitglieder einsehbar.
7. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**

§6.2 Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus:
 - a) **Vorsitzende/r**
 - b) **Stellvertretende/r Vorsitzende/r**
 - c) **Schatzmeister/in**
2. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von **zwei Jahren** gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

3. Der Verein wird **gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten**.
4. Der Vorstand ist verantwortlich für die laufenden Vereinsgeschäfte, die Umsetzung der Vereinsziele und die Einhaltung der Satzung.
5. Die Vorstandssitzungen finden **mindestens vierteljährlich** statt.
6. Die Beschlüsse des Vorstands sind **schriftlich zu protokollieren**.

§6.3 Arbeitsgruppen und Ausschüsse (optional, falls benötigt)

1. Die Mitgliederversammlung oder der Vorstand kann für bestimmte Themen **Arbeitsgruppen oder Ausschüsse** einsetzen.
2. Diese Gruppen haben beratende Funktion und unterstützen den Vorstand bei der Umsetzung spezifischer Projekte.
3. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden der Mitgliederversammlung vorgestellt.

§7 Digitalisierung und Datenschutz

1. Der Verein organisiert seine Verwaltungs- und Kommunikationsprozesse **digital**, um eine effiziente, transparente und ortsunabhängige Teilnahme der Mitglieder zu ermöglichen.
2. Die digitale Verwaltung umfasst insbesondere:
 - a) **Elektronische Mitgliederverwaltung** (digitale Anträge, Kündigungen, Änderungsmitteilungen)
 - b) **Digitale Einladungen zur Mitgliederversammlung** (per E-Mail oder über ein Mitgliederportal)
 - c) **Online-Abstimmungen und Beschlussfassungen**, sofern die Satzung nichts anderes vorsieht
 - d) **Digitale Dokumentation und Archivierung von Vereinsunterlagen**
3. **Datenschutz und Datensicherheit**
 - a) Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten seiner Mitglieder **ausschließlich für Vereinszwecke** gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
 - b) Mitglieder haben das Recht auf **Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung** ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten.
 - c) Eine Weitergabe von Mitgliedsdaten an Dritte ist **ohne ausdrückliche Zustimmung des betroffenen Mitglieds untersagt**, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Verpflichtung.
4. **Technische Umsetzung und Sicherheit**
 - a) Der Verein nutzt gesicherte digitale Plattformen für die Vereinsverwaltung.
 - b) Alle digitalen Abstimmungen und Beschlussfassungen werden dokumentiert und sind für Mitglieder einsehbar.
 - c) Der Vorstand ist verantwortlich für die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien.
5. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**

§8 Fördermitgliedschaft

1. **Definition der Fördermitgliedschaft**
 - Fördermitglieder sind natürliche oder juristische Personen, die den Verein finanziell, ideell oder beratend unterstützen, ohne eine reguläre Mitgliedschaft mit Stimmrecht einzugehen.
 - Fördermitglieder sind **keine ordentlichen Mitglieder** im Sinne der Satzung und haben daher **kein Stimmrecht** in der Mitgliederversammlung.
 2. **Rechte der Fördermitglieder**
 - a) Teilnahme an öffentlichen Vereinsveranstaltungen.
 - b) Zugang zu Vereinsinformationen und Berichten.
 - c) Möglichkeit zur Mitwirkung in beratenden Ausschüssen oder Arbeitsgruppen.
 3. **Pflichten der Fördermitglieder**
 - a) Zahlung eines jährlichen **Förderbeitrags**, dessen Höhe durch die Mitgliederversammlung festgelegt wird.
 - b) Einhaltung der Vereinsordnung und Unterstützung der Vereinsziele.
 4. **Beendigung der Fördermitgliedschaft**
 - a) Die Fördermitgliedschaft kann **durch schriftliche Kündigung** mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende beendet werden.
 - b) Der Vorstand kann eine Fördermitgliedschaft beenden, wenn das Fördermitglied gegen die Vereinsziele verstößt oder dem Verein schadet.
 5. **Fördermitglieder haben keine finanziellen oder rechtlichen Ansprüche gegenüber dem Verein.**
 6. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**
-

§9 Satzungsänderungen

1. **Beschlussfassung über Satzungsänderungen**
 - Änderungen der Satzung können nur durch die **Mitgliederversammlung** beschlossen werden.
 - Satzungsänderungen müssen **in der Einladung zur Mitgliederversammlung angekündigt** und im Einladungsschreiben vollständig abgedruckt sein.
2. **Erforderliche Mehrheiten für Satzungsänderungen**
 - Für eine Änderung der Satzung ist eine **Zweidrittelmehrheit** der **anwesenden stimmberechtigten Mitglieder** erforderlich.
 - Änderungen des **Vereinszwecks** erfordern eine **Dreiviertelmehrheit** der anwesenden Mitglieder.
3. **Satzungsänderungen auf behördliche Anordnung**
 - Falls Änderungen der Satzung von einer **Behörde oder dem Amtsgericht verlangt** werden (z. B. für die Eintragung ins Vereinsregister oder zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften), kann der Vorstand diese Änderungen

eigenständig vornehmen, ohne dass eine Mitgliederversammlung darüber abstimmen muss.

- Die Mitglieder werden über solche Änderungen spätestens **mit der nächsten Einladung zur Mitgliederversammlung** informiert.
4. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**
-

§10 Auflösung des Vereins und Verwendung des Vereinsvermögens

1. **Beschluss über die Auflösung des Vereins**
 - Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine **Mitgliederversammlung beschlossen** werden.
 - Ein Antrag auf Auflösung muss **mindestens sechs Wochen vor der Mitgliederversammlung** beim Vorstand eingereicht werden.
 - Der Auflösungsbeschluss bedarf einer **Dreiviertelmehrheit** der **anwesenden stimmberechtigten Mitglieder**.
 2. **Abwicklung und Liquidation des Vereins**
 - Nach dem Beschluss zur Auflösung bleibt der **Vorstand als Liquidator** im Amt, sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt.
 - Die Liquidatoren wickeln die laufenden Verpflichtungen des Vereins ab und veräußern gegebenenfalls verbleibende Vereinsgegenstände.
 3. **Verwendung des Vereinsvermögens nach Auflösung**
 - Nach Begleichung aller Verbindlichkeiten fällt das verbleibende Vereinsvermögen zu **gleichen Teilen** an folgende gemeinnützige Organisationen:
 - Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Stormarn e.V.
 - Stadtjugendring Hannover e.V.
 - Kinderschutzbund Recklinghausen e.V.
 - Sollte eine der genannten Organisationen nicht mehr existieren oder keine steuerbegünstigte Organisation mehr sein, entscheidet die Mitgliederversammlung über eine **neue gemeinnützige Organisation** als Empfänger.
 4. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**
-

§11 Haftungsbeschränkung und Vertretungsregelungen

1. **Haftung des Vereins**
 - Der Verein haftet **nur mit seinem Vereinsvermögen**. Eine persönliche Haftung der Mitglieder oder des Vorstands für Verbindlichkeiten des Vereins ist **ausgeschlossen**, soweit nicht gesetzliche Vorschriften zwingend etwas anderes bestimmen.
2. **Haftung der Mitglieder**

- Mitglieder haften gegenüber dem Verein **nur für Schäden, die sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.**
 - Für Schäden, die im Rahmen der Vereinstätigkeit entstehen, haftet der Verein **nur im Rahmen der abgeschlossenen Versicherungen.**
3. **Haftung des Vorstands**
- Vorstandsmitglieder haften gegenüber dem Verein und seinen Mitgliedern **nur für Schäden, die sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben.**
 - Der Verein kann für den Vorstand eine **Haftpflichtversicherung** abschließen, um persönliche Risiken zu minimieren.
4. **Vertretung des Vereins nach außen**
- Der Verein wird **gerichtlich und außergerichtlich** durch **zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten.**
 - Der Vorstand kann bestimmte Aufgaben durch Beschluss auf einzelne Vorstandsmitglieder oder Bevollmächtigte übertragen.
5. **Rechtsschutz für Vorstandsmitglieder**
- Der Verein übernimmt die Kosten einer Rechtsverteidigung, wenn ein Vorstandsmitglied in **Ausübung seiner Vereinstätigkeit** in ein rechtliches Verfahren verwickelt wird, sofern keine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegt.
6. **Dieser Paragraph wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025 geändert.**
-

§12 Schlussbestimmungen

1. **Salvatorische Klausel**
- Ist eine Satzungsbestimmung unwirksam, bleibt die Satzung im Übrigen gültig. Die unwirksame Regelung wird durch eine dem Zweck entsprechende ersetzt.
2. **Geschlechtergleichstellung**
- Alle personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Satzung gelten **unabhängig vom Geschlecht.**
3. **Gerichtsstand und anzuwendendes Recht**
- Für alle Streitigkeiten, die den Verein betreffen, gilt **das Recht der BRD.**
 - Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist das zuständige **Amtsgericht Recklinghausen.**
4. **Inkrafttreten dieser Satzung**
- Diese Satzung tritt mit dem **Beschluss der Mitgliederversammlung vom 03.03.2025** in Kraft.
 - Sie ersetzt alle vorherigen Satzungen des Vereins.

Recklinghausen, den 03.03.2025